

Mann erobert Frauendomäne

AUSBILDUNG Steffen Schierloh wird Erzieher – Mehr als nur Basteln und Spielen

In seiner Klasse gibt es nur zwei Männer. Die Ausbildung dauert insgesamt vier Jahre.

VON GABRIELE BODE

BRAKE – Als Teenager leitete Steffen Schierloh schon Kinderturngruppen in seinem Sportverein. Um sein Geschick im Umgang mit Kindern zu nutzen, war es für den 21-Jährigen daher nahe liegend, einen Beruf in dieser Richtung zu wählen. Seit dem vergangenen Jahr absolviert der junge Mann aus Kirchhammelwarden nun eine Ausbildung zum Erzieher. Steffen Schierloh arbeitet im Montessori-Kindergarten in Brake. 43 Kinder besuchen die zwei Gruppen der katholischen Einrichtung.

Im ersten Jahr der Ausbildung steht die Theorie an erster Stelle. Neben Pädagogik-Techniken gibt es auch Unterricht in Mathe, Deutsch, Englisch und Politik. „Allgemeinbildung spielt bei der Erziehung schließlich eine große Rolle“, erklärt Steffen Schierloh. Von den 24 Auszubildenden in Steffen Schierlohs Klasse sind 22 weiblich. Die Tendenz zu mehr Männern in diesem bisher typischen Frauenberuf sei aber steigend, weiß er.

Bevor die angehenden Erzieher das erste Mal mit Kindern zu tun bekommen, haben sie rund vier Monate Schule hinter sich. Im folgenden zweiwöchigen Praktikum können die Auszubildenden ihr Wissen erstmalig anwenden, bevor es dann erneut für sechs Monate auf die Schulbank geht.

Im zweiten Ausbildungsjahr steht die Praxis im Vordergrund. Wie bei vielen an-



Steffen Schierloh spielt und arbeitet mit den Kindern der Mäusegruppe im Montessori Kindergarten in Brake.

BILD: GABRIELE BODE

deren Ausbildungen auch, wird die Berufsfachschule in

NWZ-SERIE

**AZUBIS
STARTEN DURCH**



Elsfleth nur noch an zwei Tagen in der Woche besucht.

Nach zwei Jahren erfolgreicher Ausbildung können die Absolventen in sozialpädagogischen Einrichtungen als Zweitkraft arbeiten. Vollwertige Erzieher sind sie aber erst nach zwei weiteren Ausbildungsjahren. Hierbei überwiegt, wie im ersten Ausbildungsjahr, wieder die Theorie.

Steffen Schierloh ist sich sicher, die richtige Berufsrichtung eingeschlagen zu haben

– obwohl ein spezielles Diplom notwendig ist, um nach der Montessori-Methode arbeiten zu können. Schierloh plant jedenfalls nach der vierjährigen Ausbildung, seine Kenntnisse durch ein Studium zu vertiefen. Seine bevorzugten Fachrichtungen sind derzeit Sozialpädagogik oder Kinderpsychologie.

→ @ Mehr Jugendthemen unter www.nwz-inside.de